

Die Besteuerung gemeinnütziger Vereine, Stiftungen und der juristischen Personen des öffentlichen Rechts

Handbuch für Beratung und Praxis

von

Prof. Dr. Rolf Wallenhorst, Raymond Halaczinsky, Dr. Max Troll

6., völlig neu bearbeitete Auflage

Die Besteuerung gemeinnütziger Vereine, Stiftungen und der juristischen Personen des öffentlichen Rechts –
Wallenhorst / Halaczinsky / Troll

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

Steuerrecht mit Zivil-, Handels- und Gesellschaftsrecht – Steuern und Revision

Verlag Franz Vahlen München 2009

Verlag Franz Vahlen im Internet:

www.vahlen.de

ISBN 978 3 8006 3560 3

Inhaltsverzeichnis

Weitere detaillierte Inhaltsverzeichnisse finden Sie zu Beginn jedes Kapitels.

Abkürzungsverzeichnis	XXV
-----------------------------	-----

Kapitel A. Verein, Stiftung, juristische Person des öffentlichen Rechts

Schrifttum	2
I. Verein	4
1. Der Begriff „Verein“	4
2. Idealverein/Wirtschaftlicher Verein	5
a) Idealverein	5
b) Wirtschaftlicher Verein	7
3. Rechtsfähiger Verein	8
a) Vereinsgründung	8
b) Beendigung des rechtsfähigen Vereins	11
4. Nichtrechtsfähiger Verein	12
a) Vereinsgründung	12
b) Beendigung des nichtrechtsfähigen Vereins	13
5. Abgrenzung von Verein und Gesellschaft des bürgerlichen Rechts	13
II. Stiftung	14
1. Allgemeines	14
a) Selbständige Stiftungen	16
b) Unselbständige Stiftungen	20
c) Öffentlich-rechtliche Stiftungen	21
2. Gesetzliche Sonderformen	23
a) Kirchliche Stiftungen	23
b) Kommunale Stiftungen	23
3. Erscheinungsformen der Stiftung	24
a) Öffentliche und private Stiftungen	24
b) Familienstiftungen	24
c) Unternehmensstiftungen	25
d) Bürgerstiftungen	25
e) Stiftungsvereine und Stiftungsgesellschaften	26
III. Juristische Person des öffentlichen Rechts	26
1. Allgemeines	26
a) Gebiets- und Personalkörperschaft	28
b) Anstalt des öffentlichen Rechts	28
c) Stiftung des öffentlichen Rechts	29
d) Realgemeinde	30
e) Religionsgesellschaften des öffentlichen Rechts	30
2. Organisationsformen der öffentlichen Hand	32

Kapitel B. Rechnungslegung

Schrifttum	36
I. Allgemeines	37
II. Gesetzliche Vorgaben	39
1. Vereinsrecht	39

Inhaltsverzeichnis

2. Stiftungsrecht	39
3. Juristische Personen des öffentlichen Rechts	42
III. Handelsrecht	43
IV. Steuerliche Abschlussvorschriften	44
V. Form und Inhalt der Rechnungslegung	45
1. Verein	45
a) Einnahmen-/Ausgabenrechnung mit Vermögensrechnung	46
b) Jahresabschluss (Bilanz mit Ergebnisrechnung)	50
2. Stiftung	54
a) Allgemeines	54
b) Jahresabschluss (Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung)	54
c) Anhang und Lagebericht	57
d) Bericht über die Erfüllung des Stiftungszwecks	57
e) Einnahmen-/Ausgabenrechnung mit Vermögensrechnung	57
3. Juristische Personen des öffentlichen Rechts	57
a) Allgemeines	57
b) Wirtschaftsbetrieb der öffentlichen Hand in privater Rechtsform	58
c) Rechnungslegung der Eigenbetriebe	58
VI. Steuerliche Sonderrechnungen	60
1. Ergebnisaufteilung in vier Sphären	60
2. Mittelverwendungsrechnung	60
a) Allgemeines	60
b) Ausgliederung des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs	62
c) Einzelpositionen der Mittelverwendungsrechnung	66
d) Ergebnis (mit Beispiel)	68
Kapitel C. Grundsätze der Gemeinnützigkeit	
Schrifttum	73
I. Übersicht	79
1. Allgemeines	79
2. Kernbereich und wirtschaftliche Betätigung	80
3. Rechtsformbesonderheiten	82
a) Vereine	82
b) Stiftungen	83
c) Juristische Personen des öffentlichen Rechts	83
II. Situation der gemeinnützigen Körperschaften	86
1. Rechtsentwicklung	86
2. Rechtfertigung der Gemeinnützigkeit	88
3. Vor- und Nachteile der Gemeinnützigkeit	89
a) Vorteile	89
b) Nachteile	90
4. Wirtschaftliche Bedeutung	91
5. Aktuelle Probleme	92
a) Rechtsgrundlagen	92
b) Rechnungslegung und Publizität	92
c) Der Einfluss der Lobby	93
d) Gemeinnützigkeit und Europäische Gemeinschaft	94
III. Begriff „Gemeinnützigkeit“	98
1. Ausschließlichkeit	98
2. Unmittelbarkeit	102
a) Grundsatz	102
b) Hilfspersonen	102

Inhaltsverzeichnis

c) Dachverbände	105
d) Weitere Ausnahmen	106
e) Einzelfälle	106
3. Selbstlosigkeit	108
a) Grundsatz fehlender Eigeninteressen	108
b) Wirtschaftliche Orientierung	109
c) Vorrang von Mitgliederinteressen	111
d) Selbstlosigkeit und Allgemeinheit	114
e) Weitere Fälle	115
f) Selbstlosigkeit und juristische Personen des öffentlichen Rechts	117
IV. Verwendung von Vermögenswerten	118
1. Verwendung des Vermögens	118
a) Vermögenswerte außerhalb der Vermögensbindung	118
b) Gründungsbelastungen	120
2. Die „Mittel“ der Körperschaft	120
3. Zeitnahe Mittelverwendung	121
4. Ausnahmen vom Grundsatz zeitnaher Mittelverwendung	122
a) Mittelzuführungen zum Vermögen	122
b) Nutzungsgebundenes Kapital	123
c) Zeitnahe Mittel vor Verwendung	124
5. Problemfälle	124
a) Hohe Verwaltungskosten	124
b) Vergabe von Darlehen	126
c) Verluste im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb	127
d) Verlustausgleich bei Vermögensverwaltung	129
e) Mittelverbrauch bei Spendenhaftung	131
6. Vermögensvorteile für Mitglieder und Dritte	132
7. Steuerlich unschädliche Einzelmaßnahmen	136
a) Überlassung finanzieller Mittel	136
b) Leistungen für den Stifter	142
Exkurs: Steuerliche Behandlung beim Empfänger (Destinatär)	144
8. Bildung von Rücklagen	146
a) Gebundene Rücklagen (Maßnahmerücklagen)	148
b) Freie Rücklagen	150
c) Sonstige Rücklagen	154
d) Rücklagen bei Beteiligungsgesellschaften	158
e) Fristsetzung zur Mittelverwendung	159
9. Sonstige Vermögensverwendungen	159
a) Gesellige Zusammenkünfte	159
b) Förderung des bezahlten Sports	160
c) Zuschüsse an Wirtschaftsunternehmen	161
V. Formelle und materielle Satzungsmaßigkeit	161
1. Satzung	161
a) Satzungserfordernis gemeinnütziger Organisationen	161
b) Formelle Satzungsmaßigkeit	164
c) Satzungsinhalt	167
d) Sog. Mustersatzungen	171
2. Tatsächliche Geschäftsführung	172
3. Rechnungslegung	175
4. Vermögensbindung	176
a) Allgemeines	176
b) Satzungsbestimmungen zur Vermögensbindung	177
c) Verstöße durch Satzungsänderungen oder Geschäftsführung	179

Inhaltsverzeichnis

VI. Verfahrensfragen zur Anerkennung der Gemeinnützigkeit	187
1. Satzungsvorlage und -prüfung	187
2. Bestätigung der Gemeinnützigkeit	188
a) Bestätigung durch vorläufige Bescheinigung	188
b) Bestätigung durch Freistellungsbescheid	190
c) Negative Bestätigung im Rahmen eines Steuerbescheids	191
3. Berichtigung von Freistellungsbescheiden	192
 Kapitel D. Steuerbegünstigte Zwecke	
<i>Schrifttum</i>	194
I. Die Förderung der begünstigten Zwecke	196
II. Förderung mildtätiger Zwecke	197
1. Persönliche Bedürftigkeit	200
2. Wirtschaftliche Bedürftigkeit	201
III. Förderung kirchlicher Zwecke	203
IV. Andere gemeinnützige Zwecke	205
1. Allgemeine Voraussetzungen	205
a) Allgemeinheit und Zeitgeist	205
b) Förderung der Allgemeinheit	211
c) Die „Allgemeinheit“ in § 52 Abs. 1 AO und der Betätigungskatalog in § 52 Abs. 2 AO	216
d) Entstehung des Zweckkatalogs	219
2. Die einzelnen gemeinnützigen Förderzwecke	221
a) Wissenschaft und Forschung	221
b) Religion	223
c) Öffentliches Gesundheitswesen und -pflege	225
d) Jugend- und Altenhilfe	227
e) Kunst und Kultur	230
f) Denkmalschutz und -pflege	233
g) Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studenten- hilfe	234
h) Natur-, Umwelt- und Landschaftsschutz sowie Küsten- und Hoch- wasserschutz	238
i) Wohlfahrtswesen	239
j) Hilfe für politisch, rassisch und religiös Verfolgte u. a.	240
k) Personenschutz (Rettung aus Lebensgefahr usw.)	242
l) Internationale Gesinnung, Toleranz und Völkerverständigung	243
m) Tierschutz	244
n) Entwicklungszusammenarbeit	245
o) Verbraucherberatung und -schutz	245
p) Fürsorge für Strafgefangene	246
q) Gleichberechtigung von Frauen und Männern	246
r) Schutz von Ehe und Familie	247
s) Kriminalprävention	247
t) Sport	247
u) Heimatpflege und -kunde	252
v) Allgemeine Förderung des demokratischen Staatswesens	252
w) Sonstige gemeinnützige Zwecke (Freizeit, Tierzucht usw.)	255
x) Bürgerschaftliches Engagement	259
3. Öffnungsklausel für weitere Zwecke	259
a) Inhalt der Öffnungsklausel	259
b) Bekannte „offene“ Zwecke	260

Inhaltsverzeichnis

Kapitel E. Spenden

<i>Schrifttum</i>	264
I. Allgemeines	267
1. Grundlagen	267
2. Gesetzliche Regelung	269
3. Begriff	272
a) Freiwilligkeit	272
b) Unentgeltlichkeit	274
c) Vermögensopfer	278
4. Bewertung der Spende	279
a) Geldspenden	279
b) Sachspenden	280
c) Arbeits- und Dienstleistungen (Aufwandsspenden)	281
II. Abzugsberechtigter Spender	284
1. Person des Spenders	284
2. Zuwendungsbestätigung	287
3. Spenden oder Betriebsausgaben	292
4. Exkurs: Sponsoring	292
a) Behandlung beim Sponsor	294
b) Behandlung beim Empfänger	298
5. Höchstbeträge für abzugsfähige Spenden	300
a) Allgemeiner Höchstbetrag	300
b) Höchstbetrag in Sonderfällen	301
c) Spendenvortrag	302
d) Zusätzliche Spende in den Vermögensstock bei Stiftungen	303
e) Aktuelle Strategien	307
III. Die einzelnen begünstigten Zwecke	308
IV. Spendenempfänger und -verwendung	309
1. Grundsätze	309
2. Juristische Personen des öffentlichen Rechts und öffentliche Dienststellen als Empfänger	311
a) Voraussetzungen	311
b) Eigene Verwendung	312
c) Durchlaufverfahren, Listenverfahren	313
3. Gemeinnützige Vereine und Stiftungen als Empfänger	314
a) Voraussetzungen	314
b) Körperschaften ohne Empfangsbeschränkung	316
c) Organisationen ohne Spendenberechtigung	316
d) Verwendung durch eine begünstigte Organisation	316
4. Verwendung von Spenden im Ausland	317
a) Spenden inländischer Organisationen im Ausland	318
b) Spenden an ausländische Organisationen	319
V. Spendenhaftung	320
1. Allgemeines	320
2. Ausstellerhaftung	322
3. Veranlasserhaftung	323
4. Person des Haftenden	325

Kapitel F. Grundsätze der Steuerpflicht wirtschaftlicher Betätigungen

<i>Schrifttum</i>	332
I. Allgemeines	337
II. Grundlagen	338

Inhaltsverzeichnis

1. Selbständigkeit	338
2. Bagatellgrenzen	340
3. Wettbewerbsneutralität	342
a) Rechtsgrundlagen	342
b) Konkurrenzsituation	343
c) Unschädlicher Wettbewerb	345
d) Konkurrentenklage	346
e) Wichtige Beispielfälle	347
4. Nachhaltigkeit	348
5. Einnahmen	350
6. Keine Gewinnerzielungsabsicht	351
7. Keine Teilnahme am allgemeinen wirtschaftlichen Verkehr	352
8. Keine Vermögensverwaltung	353
a) Definition	353
b) Nebenleistungen	354
c) Vermögensumschichtung	356
9. Land- und Forstwirtschaft	358
III. Beteiligungen	359
1. Allgemeines	359
2. Systematische Einordnung der Beteiligung	360
3. Beteiligungen an Personengesellschaften	360
4. Beteiligungen an Kapitalgesellschaften	361
5. Betriebsaufspaltung	362
6. Ausgliederung der wirtschaftlichen Betätigung	363
a) Definition	363
b) Motive	363
c) Wege der Ausgliederung	364
d) Rechtliche Voraussetzungen	366
e) Steuerliche Aspekte der Ausgliederung	367
f) Rückgängigmachung der Ausgliederung	368
IV. Wichtige Fälle wirtschaftlicher Betätigung	368
1. Werbung	368
2. Vermietung beweglicher Sachen	370
3. Überlassung von Nutzungs- und Verwertungsrechten	370
4. Selbstbewirtschaftete Forstbetriebe	371

Kapitel G. Besonderheiten beim wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb der Vereine und Stiftungen

<i>Schrifttum</i>	374
I. Wirtschaftliche Betätigung und einheitlicher Geschäftsbetrieb	377
1. Definition des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs	377
2. Der „einheitliche“ wirtschaftliche Geschäftsbetrieb	377
3. Besteuerungsgrenze	379
4. Die Finanzierung des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs	381
5. Betriebsausgaben im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb	384
a) Pauschalregelungen	384
b) Verrechnung in sonstigen Fällen	387
6. Besonderheiten bei Beteiligungen und Betriebsverpachtung	390
a) Beteiligung als Vermögensverwaltung	390
b) Ausgliederung	391
c) Betriebsverpachtung	393
d) Betriebsaufspaltung	394

Inhaltsverzeichnis

II. Zweckbetrieb	394
1. Kriterien und Abgrenzung des Zweckbetriebs	397
2. Erforderlichkeit	397
3. Wettbewerbsneutralität	399
4. Zweckbetriebe kraft Gesetzes	400
a) Einrichtungen der Wohlfahrtspflege	400
b) Krankenhäuser	405
c) Selbstversorgungseinrichtungen	410
d) Einrichtungen der Fürsorge	410
e) Lotterieveranstaltungen	413
f) Kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen	414
g) Volkshochschulen usw.	416
h) Gemeinnützige Forschungseinrichtungen	416
III. Sportliche Veranstaltungen	420
1. Rechtsentwicklung	422
2. Begrenzung auf „Sport“vereine und -veranstaltungen	423
a) Veranstalter	423
b) Sportveranstaltungen des § 67a AO	423
c) Andere wirtschaftliche Aktivitäten des Sportvereins	425
3. Kriterien der Sportveranstaltung	428
a) Zweckbetriebsgrenze	429
b) Bezahlte Sportler	430
c) Wahlrecht	433
4. Einnahmen und Ausgaben sportlicher Veranstaltungen	434
IV. ABC: Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb – Zweckbetrieb	436
 Kapitel H. Betriebe gewerblicher Art (BgA) von juristischen Personen des öffentlichen Rechts 	
<i>Schrifttum</i>	452
I. Der Betrieb gewerblicher Art als Teil der juristischen Person des öffentlichen Rechts	454
1. Definition des Betriebs gewerblicher Art	454
2. Verpachtung als Betrieb gewerblicher Art	457
3. Betriebsaufspaltung	460
4. Hoheitsbetriebe	462
5. Versorgungsbetriebe	468
6. Begünstigte Betriebe gewerblicher Art	471
II. Kapitalausstattung des Betriebs gewerblicher Art	472
1. Eigenkapital	472
2. Betriebsvermögen des Betriebs gewerblicher Art	473
III. Ermittlung der steuerpflichtigen Einkünfte des Betriebs gewerblicher Art ..	476
1. Grundsätze	476
2. Zusammenfassung mehrerer Betriebe gewerblicher Art	477
a) Grundsätze der Zusammenfassung	477
b) Gestaltungsmöglichkeiten	478
c) Zulässigkeit der Gestaltung und steuerliche Wirkung	484
3. Beendigung der Zusammenfassung	485
IV. Grundsatz der „virtuellen“ Körperschaft	485
V. Abgaben oder Abführungen vom Betrieb gewerblicher Art an die juristische Person des öffentlichen Rechts oder an einen anderen Betrieb gewerblicher Art	487
1. Interne Vereinbarungen	487
2. Konzessionsabgaben	490

Inhaltsverzeichnis

3. Gemischte Aufwendungen	491
4. Zuschüsse	491
5. Verlustverrechnung	493
a) Problem und bisherige Rechtslage	493
b) Gesetzliche Neuregelung des Verlustausgleichs im Querverbund im JStG 2009	496
6. Spenden an den Träger	499
VI. Betriebsveräußerung und -aufgabe	500
VII. Beendigung des Betriebs gewerblicher Art durch Einbringung in eine Kapitalgesellschaft	501
VIII. Kapitalertragsteuer	502
IX. Körperschaftsteuerveranlagungsverfahren	503
X. ABC: Betrieb gewerblicher Art – Hoheitsbetrieb	504

Kapitel I. Körperschaftsteuer mit Anhang: Investitionszulage

<i>Rechtsgrundlagen; Schrifttum</i>	526
I. Allgemeines zur Körperschaftsteuer	527
1. Zeit von 2001 bis 2008	528
2. Zeit ab 2009	528
3. Besteuerungssubjekt und Besteuerungsgegenstand	529
II. Einkommens- und Gewinnermittlung	533
1. Ermittlungsmethoden	533
a) Überschussrechnung	534
b) Steuerbilanz	536
2. Gewillkürtes Betriebsvermögen	536
3. Einlagen und Entnahmen	537
4. Einnahmen und Ausgaben	540
a) Besonderheiten bei Einnahmen	542
b) Besonderheiten bei Ausgaben	546
5. Pauschale Gewinnermittlung	552
III. Beginn und Erlöschen der Steuerbefreiung	553
1. Allgemeines	553
2. Ausnahmen der Erfassung stiller Reserven	555
3. Wesentliche Beteiligungen	556
4. Weitere Sonderfälle	556
IV. Verlustabzug	557
1. Allgemeines	557
2. Verlustrücktrag	559
3. Verlustvortrag	559
4. Besonderheiten bei Gemeinnützigkeit	560
V. Abzugsteuern	560
1. Kapitalertrag- und Zinsabschlagsteuer bis 2008	561
2. Beteiligungen an Kapitalgesellschaften bis 2008	562
3. Abgeltungsteuer ab 2009	563
VI. Steuersatz, Freibetrag, Verfahren	564
1. Steuersatz	564
2. Freibetrag	564
3. Steuerliche Anerkennung der Gemeinnützigkeit, Verfahren	565
a) Keine besondere Anerkennung	565
b) Vorläufige Bescheinigung	566
c) Freistellungsbescheid	566
d) Überprüfung nach Aktenlage	567
e) Aberkennung der Gemeinnützigkeit	567

Inhaltsverzeichnis

Anhang. Investitionszulage	568
<i>Rechtsgrundlagen; Schrifttum</i>	568
I. Allgemeines	569
II. Rechtsgrundlagen	570
III. Anspruchsberechtigte/Fördergebiet	571
1. Anspruchsberechtigung	571
2. Fördergebiet	571
IV. Begünstigte Investitionen	572
1. Investitionen in bewegliche Wirtschaftsgüter	572
2. Investitionen für Betriebsgebäude	574
3. Sonderregelungen für Berlin und Brandenburg	576
4. Zusammentreffen mit anderen Regionalbeihilfen	576
5. Sonderregelung für große Investitionsvorhaben	576
V. Verfahren	576
1. Antrag	576
2. Festsetzung und Auszahlung der Investitionszulage	577
3. Rückforderung der Investitionszulage	578
Kapitel J. Gewerbesteuer	
<i>Rechtsgrundlagen; Schrifttum</i>	579
I. Grundsatz	580
II. Gewerbeertrag	582
1. Hinzurechnungen	584
2. Kürzungen	586
III. Steuermesszahl und -betrag	588
IV. Verfahren	588
Kapitel K. Lohnsteuer	
<i>Rechtsgrundlagen; Schrifttum</i>	591
I. Allgemeiner Überblick	592
II. Verein, Stiftung oder juristische Person des öffentlichen Rechts als Arbeitgeber	595
III. Arbeitnehmer in Verein, Stiftung oder juristischen Person des öffentlichen Rechts	598
IV. Arbeitslohn	605
V. Pauschalierung der Lohnsteuer	614
VI. Aufwandsentschädigungen	617
VII. Geringfügige Beschäftigungen/Aushilfen/Mini-Jobs	621
Einleitung	621
1. Mini-Jobs bis 400 €	622
2. Mini-Jobs 400,01 € bis 800,- € Gleitzone	625
3. Kurzfristige Beschäftigungen	626
4. Allgemeines zu den geringfügigen Beschäftigungen/Aushilfen/Mini-Jobs	627
VIII. Sozialversicherungsrechtliche Beurteilung	628
1. Allgemeines	628
2. Geringfügige Beschäftigung	630
3. Kurzfristige Beschäftigung	632
4. Existenzgründer (Scheinselbständige)	632
5. Arbeitnehmerähnliche Selbständige und bestimmte Berufsgruppen	634
6. Bemessungsgrenzen in der Sozial- und Arbeitslosenversicherung	635
7. Beitragssätze in der Sozialversicherung	636
IX. Lohn als Aufwandsspende	636
X. Haftung der Vereins- und Stiftungsorgane	637

Inhaltsverzeichnis

Kapitel L. Umsatzsteuer

<i>Rechtsgrundlagen; Schrifttum</i>	640
I. Allgemeine Regelungen	646
1. Grundsätze der Steuerpflicht	646
2. Rechtsformbesonderheiten	649
a) Verein	649
b) Stiftung	652
c) Juristische Personen des öffentlichen Rechts	653
3. Umsätze und Steuerpflicht	656
a) Lieferungen und Leistungen	659
b) Unentgeltliche Wertabgabe	664
c) Innergemeinschaftlicher Erwerb	666
d) Ort und Zeitpunkt der Leistung	669
e) Bemessungsgrundlage	670
f) Steuersatz	673
g) Differenzbesteuerung	674
h) Umsatzsteuer beim Kleinunternehmer	675
i) Übertragung der Steuerschuld (§§ 15 a und b UStG)	678
4. Nicht steuerbare Umsätze	680
a) Mitgliederbeiträge	680
b) Zuschüsse	688
c) Schadensersatz	695
d) Durchlaufende Posten	696
5. Vorsteuerabzug	698
a) Vorsteuern und Unternehmensbereich	700
b) Aufteilung der Vorsteuern auf Unternehmensbereich und ideellen Bereich	703
c) Nutzungsüberlassung an Mitglieder und Dritte	709
d) Vorsteuerpauschalierung	710
e) Vorsteuerberichtigung	711
f) Umsatzsteuererstattung für bestimmte Gegenstände	714
6. Verfahren	715
II. Umsatzsteuerbefreiungen und -ermäßigungen	718
1. Steuerbefreite Umsätze und Gemeinnützigkeit	722
a) Umsätze im Kredit- und Versicherungsgeschäft	723
b) Umsätze der Grunderwerb-, Lotterie- oder Rennwettsteuer	724
c) Vermietung und Verpachtung von Grundstücken	725
d) Ärztliche Leistungen	733
e) Krankenhäuser und Altenheime	735
f) Organlieferungen, Krankentransporte	743
g) Umsätze der Wohlfahrtsverbände	744
h) Unternehmen Blinder und Blindenwerkstätten	748
i) Theater, Orchester, Museen	748
j) Privatschulen und Bildungseinrichtungen	751
k) Forschung an Hochschulen	755
l) Sonstige Erwachsenenbildung	755
m) Erziehung, Aus- und Fortbildung Jugendlicher	759
n) Umsätze des Deutschen Jugendherbergswerks	761
o) Umsätze bei der Jugendhilfe	762
p) Ehrenamtliche Tätigkeit	764
q) Gestellung von Arbeitskräften	765
r) Entnahme bestimmter Gegenstände	766
s) Verzicht auf Steuerbefreiungen	766

Inhaltsverzeichnis

2. Begünstigte Umsätze, ermäßigter Steuersatz von 7%	769
a) Verwendung bestimmter Gegenstände	769
b) Tierzucht und Tierhaltung	770
c) Nicht befreite Theater, Orchester, Museen	771
d) Gemeinnützige Körperschaften und deren Vereinigungen	772
e) Schwimm- und Heilbäder	779
f) Personenbeförderung	781
 Kapitel M. Erbschaft- und Schenkungsteuer	
<i>Rechtsgrundlagen; Schrifttum</i>	787
I. Allgemeiner Überblick	791
II. Die Erwerbstatbestände	791
1. Erwerb von Todes wegen	791
a) Erbanfall	792
b) Vorerbe, Nacherbe	793
c) Vermächtnis	795
d) Auflage und Bedingung	796
2. Weitere Erwerbe von Todes wegen	797
a) Schenkung auf den Todesfall, Vertrag zugunsten Dritter	797
b) Erbeinsetzung bei Beteiligungen an Personengesellschaften durch Gesellschaftsvertrag	799
c) Ehegatten, eingetragene Lebenspartner, Erwerbe von Todes wegen	800
d) Abfindungen	801
3. Schenkung unter Lebenden	801
a) Freigebige Zuwendungen	802
b) Weitere Fälle von Schenkungen	804
4. Zweckzuwendung	807
a) Begriff	807
b) Zweckzuwendung von Todes wegen	808
c) Zweckzuwendung unter Lebenden	809
III. Persönliche Steuerpflicht	809
1. Unbeschränkte Steuerpflicht	810
2. Beschränkte Steuerpflicht	810
IV. Entstehung der Steuer, Stichtag	811
V. Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs	812
1. Steuerpflichtiger Erwerb	812
2. Wertermittlung bei Erwerben von Todes wegen	813
a) Abzug von Verbindlichkeiten	813
b) Beschränkung des Abzugs von Schulden und Lasten	814
3. Wertermittlung bei Schenkungen unter Lebenden	815
a) Reinwert	815
b) Gemischte Schenkung, Auflagenschenkungen	815
VI. Bewertung des steuerpflichtigen Erwerbs	817
1. Land- und forstwirtschaftliches Vermögen	817
2. Grundvermögen bis 2008	819
a) Inländische unbebaute Grundstücke bis 2008	820
b) Inländische bebaute Grundstücke bis 2008	820
c) Bebaute Betriebsgrundstücke bis 2008	821
d) Erbbaurecht, Zustand der Bebauung bis 2008	822
e) Mittelbare Grundstücksschenkungen	825
3. Grundstücksbewertung nach der Erbschaftsteuerreform 2009	826
a) Unbebaute Grundstücke	826
b) Bebaute Grundstücke	826

Inhaltsverzeichnis

c) Erbbaurechte und Erbbaurechtsgrundstücke, §§ 192–194 BewG	829
d) Gebäude auf fremdem Grund und Boden, § 195 BewG	832
e) Grundstücke im Zustand der Bebauung, § 196 BewG	833
f) Gebäude(teile) für den Zivilschutz, § 197 BewG	834
g) 10% Steuerbefreiung für zu Wohnzwecken vermietete Grundstücke ab 2009	834
h) Steuerbefreiung für selbstgenutzte Familienheime ab 2009	834
i) Feststellung der Grundbesitzwerte, Bewertungsverfahren	834
j) Ausländisches Sachvermögen	835
4. Betriebsvermögen	835
a) Bewertung bis zum Inkrafttreten der Erbschaftsteuerreform 2009	836
b) Bewertung des Betriebsvermögens nach Inkrafttreten der Erbschaft- steuerreform 2009	838
c) Besondere Verschonung für Betriebsvermögen, Betriebe der Land- und Forstwirtschaft und Anteile an Kapitalgesellschaften	839
5. Übriges Vermögen	839
a) Geldvermögen, Forderungen und Schulden	839
b) Wertpapiere, Aktien und Anteile sowie Investmentzertifikate, Bun- desschatzbriefe, Finanzierungsschätze und Sparbriefe, Zero-Bonds	840
c) Nicht notierte Anteile an Kapitalgesellschaften (Stuttgarter Verfah- ren), Bewertung bis 31. 12. 2008	840
d) Übrige körperliche Vermögensgegenstände	841
e) Sachleistungsansprüche und Sachleistungsverpflichtungen	841
f) Erfindungen und Urheberrechte	841
g) Einlage des typischen stillen Gesellschafters	841
h) Ansprüche nach dem Gesetz zur Regelung offener Vermögensfra- gen	841
i) Übertragung eines Anteils an einer vermögensverwaltenden Perso- nengesellschaft	842
j) Noch nicht fällige Lebensversicherungsansprüche	842
k) Renten-, Nießbrauchs- und Nutzungsrechte	842
l) Erbbaurechtsansprüche und -verpflichtungen	846
VII. Sachliche Steuerbefreiungen	847
1. Hausrat	847
2. Andere bewegliche körperliche Gegenstände	847
3. Gegenstände, deren Erhaltung im öffentlichen Interesse liegt	847
4. Ehebedingte Zuwendungen (Familienwohnheim)	848
a) Schenkungen	848
b) Selbstgenutzte Wohnimmobilie bei Erwerb von Todes wegen	849
5. Schuldbefreiung	849
6. Entgelt für Pflege und Unterhalt	849
7. Unterhalts- und Ausbildungszuwendungen	850
8. Vermögensrückfall	850
9. Zuwendungen an Pensions- und Unterstützungskassen	850
10. Übliche Gelegenheitsgeschenke	850
11. Zuwendungen an Bund, Land, Gemeinde	850
12. Zuwendungen an Religionsgesellschaften, Kapitalgesellschaften, Perso- nenvereinigungen und Vermögensmassen im Inland	850
13. Zuwendungen zu gemeinnützigen Zwecken	851
14. Entlastung für inländisches Betriebsvermögen, Betriebe der Land- und Forstwirtschaft und Anteile an Kapitalgesellschaften bei mehr als 25%	852
a) Begünstigungen bis zum 31. 12. 2008	852

Inhaltsverzeichnis

b) Begünstigungen nach dem Inkrafttreten der Erbschaftsteuerreform 2009	855
VIII. Ermittlung der Erbschaftsteuer	858
1. Steuerklassen	858
2. Freibeträge	858
3. Steuersätze	860
4. Anrechnung ausländischer Erbschaftsteuer	861
5. Berücksichtigung früherer Erwerbe	862
IX. Veranlagung und Entrichtung der Erbschaftsteuer	864
1. Allgemeine Grundsätze	864
2. Rentenbesteuerung	865
a) Behandlung der Rentenzuwendung	865
b) Behandlung einer Rentenlast	865
3. Stundung bei Erwerb von Betriebsvermögen	866
4. Stundung beim Erwerb von Grundvermögen	867
5. Erlöschen der Erbschaftsteuer in besonderen Fällen	867
6. Milderung der Doppelbelastung mit Erbschaft- und Ertragsteuern	868
X. Erbschaftsteuer des Vereins	868
1. Mitgliedsbeiträge	869
2. Zuwendungen an den nicht steuerbegünstigten Verein	869
3. Zuwendungen des Vereins	871
4. Auflösung und Umwandlung des Vereins	872
a) Auflösung	872
b) Umwandlung	873
5. Begünstigte Vereine	874
a) Zuwendungen an gemeinnützige Vereine	874
b) Zuwendungen von steuerbegünstigten Vereinen	875
c) Zuwendungen an politische Parteien	876
d) Zuwendungen an Pensions- und Unterstützungskassen	877
XI. Erbschaftsteuer der Stiftung	879
1. Errichtung einer Stiftung	880
2. Zuwendungen an bestehende Stiftungen	881
3. Zuwendungen an gemeinnützige Stiftungen	882
4. Leistungen der Stiftung	882
5. Auflösung der Stiftung	884
XII. Familienstiftung und Familienverein	886
1. Familienstiftung	886
2. Familienverein	888
3. Steuerklasse bei Errichtung der Familienstiftung/des Familienvereins	888
4. Höhe der Ersatzerbschaftsteuer	890
5. Auflösung einer Familienstiftung/eines Familienvereins	892
XIII. Erbschaftsteuer der Körperschaft des öffentlichen Rechts	893
1. Zuwendungen an Gebietskörperschaften	893
2. Zuwendungen an Religionsgesellschaften des öffentlichen Rechts	894
3. Zuwendungen von Körperschaften des öffentlichen Rechts	894
XIV. Zuwendungen an ausländische Vereine, Stiftungen, Vermögensmassen und Körperschaften des öffentlichen Rechts	896
1. Allgemeine Grundsätze	896
2. Zuwendungen an ausländische Kirchen und gemeinnützige Institutionen bei Gegenseitigkeit	897
3. Zweckzuwendungen an ausländische Institutionen	897

Inhaltsverzeichnis

Kapitel N. Grunderwerbsteuer

<i>Rechtsgrundlagen; Schrifttum</i>	900
I. Allgemeiner Überblick	901
II. Steuerpflichtige Grundstückserwerbe	902
1. Rechtsträgerwechsel	902
2. Grundstück	902
3. Erwerbstatbestände	903
a) Verpflichtungsgeschäfte	903
b) Übergang des Grundstücks kraft Gesetzes	904
c) Hilfs- und Ergänzungstatbestände	906
d) Gesellschafterwechsel (§ 1 Abs. 2 a GrEStG)	907
e) Anteilsvereinigung (§ 1 Abs. 3 GrEStG)	909
f) Aufeinanderfolge von Steuertatbeständen	910
III. Steuerbefreiungen	910
1. Besteuerungsgrenze	910
2. Grundstückserwerb von Todes wegen	911
3. Grundstücksschenkungen	913
4. Grundstückserwerb innerhalb der Familie	915
5. Besondere Ausnahmen von der Besteuerung	916
6. Gesamthandsgemeinschaften	916
a) Übergang auf eine Gesamthand	917
b) Grundstücksübergang von einer Gesamthand auf Mit- oder Alleineigentümer	917
c) Übergang von einer Gesamthand auf eine andere Gesamthand	918
d) Einschränkung der Vergünstigung	918
7. Umwandlung von gemeinschaftlichem Eigentum in Flächeneigentum	919
8. Rückgängigmachung eines Erwerbs	919
IV. Bemessungsgrundlage	920
1. Gegenleistung	920
2. Bewertung der Gegenleistung	921
a) Geld, Forderungen und Schulden, Renten u. dgl.	921
b) Gegenleistung bei einheitlichem Vertragswerk	921
c) Gemischte Gegenleistung	922
d) Bedarfswert	923
e) Nachträgliche Änderungen der Gegenleistung	923
V. Steuersatz, Entstehung der Steuer	923
VI. Durchführung der Veranlagung	924
1. Festsetzung von Amts wegen	924
2. Steuerschuldner	924
3. Erklärungspflichten	925
4. Rechtsbehelf	925
5. Unbedenklichkeitsbescheinigung	926
6. Erhebung	926
VII. Grunderwerbsteuer des Vereins	926
VIII. Grunderwerbsteuer der Stiftung	928
IX. Grunderwerbsteuer der juristischen Personen des öffentlichen Rechts	929
X. Grunderwerbsteuer ausländischer Körperschaften	929

Kapitel O. Grundsteuer

<i>Rechtsgrundlagen; Schrifttum</i>	932
I. Allgemeiner Überblick	933
1. Einheitswert	934
2. Einheitswertverfahren	935

Inhaltsverzeichnis

3. Einheitswertverfahren bei steuerfreiem Grundbesitz	936
4. Ermittlung des Einheitswerts für den Grundbesitz eines Vereins	937
5. Steuermessbetragsverfahren	939
6. Steuerveranlagungsverfahren	941
7. Steuerschuldner, Haftung	941
II. Steuerbefreiungen	942
1. Benutzung zu begünstigten Zwecken	943
2. Wohnungen grundsätzlich steuerpflichtig	944
a) Wohnraum in Schülerheimen, Erziehungsheimen usw. (steuerfrei)	945
b) Wohnraum, der unmittelbar begünstigten Zwecken dient (steuerfrei)	946
c) Bereitschaftsräume (steuerfrei)	947
3. Land- und forstwirtschaftlich genutzter Grundbesitz	948
4. Grundsteuer bei Körperschaften des öffentlichen Rechts	950
5. Grundbesitz von Berufsverbänden	952
6. Grundbesitz von Wasser- und Bodenverbänden	953
7. Grundbesitz von Religionsgesellschaften des öffentlichen Rechts	953
a) Grundbesitz für den Gottesdienst	954
b) Grundbesitz für religiöse Unterweisung, für Verwaltung usw.	954
c) Grundbesitz für gemeinnützige Zwecke	955
d) Dienstgrundstücke und Dienstwohnungen	955
III. Steuerbefreiungen objektiver Art	956
1. Grundbesitz für Wissenschaft, Erziehung und Unterricht	956
2. Grundbesitz von Krankenhäusern	957
3. Grundbesitz für den öffentlichen Verkehr usw.	958
4. Friedhöfe	960
IV. Erlass der Grundsteuer	960
1. Grundbesitz, dessen Erhaltung im öffentlichen Interesse liegt	960
2. Museen, Sammlungen, Bibliotheken	962
3. Grünanlagen, Sport- und Spielplätze	962
4. Erlass wegen wesentlicher Ertragsminderung	963
V. Grundsteuer beim Verein	965
1. Grundbesitz eines gemeinnützigen Vereins	965
2. Grundbesitz eines Sportvereins	967
3. Grundbesitz von anderen steuerbefreiten Vereinen	968
VI. Grundsteuer bei einer Stiftung	968
VII. Grundsteuer der ausländischen Körperschaften	969

Kapitel P. Rennwett- und Lotteriesteuer

<i>Rechtsgrundlagen; Schrifttum</i>	971
I. Allgemeines	971
II. Steuerbefreite Lotterien	972
III. Zusammenhang mit anderen Vorschriften	973

Anhang

1. Zuwendungsbestätigung – Geldzuwendung an jur. Person/öff. Dienststelle ...	976
2. Zuwendungsbestätigung – Sachzuwendung an jur. Person/öff. Dienststelle ...	977
3. Zuwendungsbestätigung – Mitgliedsbeitrag/Geldzuwendung an Verein	978
4. Zuwendungsbestätigung – Sachzuwendung an Verein	979
5. Zuwendungsbestätigung – Geldzuwendung an inländische Stiftung des öffentlichen Rechts	980
6. Zuwendungsbestätigung – Sachzuwendung an inländische Stiftung des öffentlichen Rechts	981

Inhaltsverzeichnis

7. Zuwendungsbestätigung – Geldzuwendung an Stiftung des privaten Rechts ..	982
8. Zuwendungsbestätigung – Sachzuwendung an Stiftung des privaten Rechts ..	983
9. Mustersatzung für Vereine, Stiftungen, Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts, geistliche Genossenschaften (Anlage 1 zu § 60 AO)	984
10. Muster einer Erklärung der Ordensgemeinschaften (Anlage 2 zu § 60 AO) ...	987
11. Muster für die Errichtung steuerbegünstigter Stiftungen (Stiftungsgeschäft, Stiftungssatzung)	988
12. Vereinssatzung eines gemeinnützigen Vereins	998
13. Einnahmen-/Ausgabenrechnung – Schema nach IdW	1003
14. Einnahmen-/Ausgabenrechnung – Vier-Sphären-Schema	1004
15. Beispiel: Mittelverbrauch im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb (auch in Verlustsituation) – Verlustausgleichsgrenzen	1007
16. Beispiel: Bilanz zur Mittelverwendungsrechnung	1011
17. Schaubild: Überlassung von Sportanlagen	1014
18. Schaubild: Sportliche Veranstaltungen	1015
Stichwortverzeichnis	1017

